

## Brandopferaltar

Predigt von Pfr. Mario Gaiser

Brandopferaltar und Waschbecken – zwei in ein! Jeder Gegenstand hat eine tiefere Bedeutung. Wir können nicht über alles Auskunft geben. Das wäre in einem Bibelseminar möglich.

**Das Geheimnis der Nähe Gottes führt zur Freisetzung meines Lebens und damit zur Motivation IHM mehr zu dienen!**

Du erinnerst dich: die Stiftshütte (Bild) ist der Ort, wo Gott dem Volk Israel begegnen wollte. Es ist eine Metapher, eine Bild für eine tiefere Wahrheit.

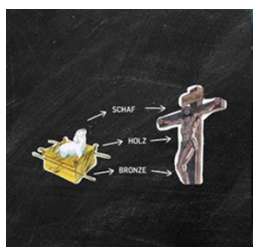


Meetingpoint – Airport oder grosser Bahnhof; wenn man sich verloren hat und wieder treffen will; heute hat man ja ein Natel.

Gott nimmt Bilder, Materialien, Stoffe der damaligen Zeit und versucht uns zu zeigen, dass das ein Abbild dessen ist, was Gott im Himmel vorhat; wie er denkt und handelt. Anhand der Stiftshütte zeigt uns Gott, wie er mit uns Menschen umgehen will, wie wir die Nähe zu Gott erlangen können. Alles weist alles auf Christus hin.

Wenn Gott mir vorgeschlagen hätte, er will mir begegnen, hätte ich andere Orte als den vorgeschlagen. Strand, Wellnessoase, 5 Sternehotel, ital. Restaurant ...

Warum macht Gott das auf diese Art? Weil er uns seinen tieferen Erlösungsplan aufzeigen will:



Altar aus Akazien**Holz** = Kreuz; Schaf, das geopfert wird = Christus Joh 1,29 sieht Johannes, dass Jesus zu ihm kommt, und spricht: Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!

Passahlamm – 2. Mose 12 – Passalamm, das geschlachtet wurde; Blut an Türpfosten – rettet vor dem Todesengel. Bronze oder Erz/ Kupfer – Offb 1,15; 2,18 – von Jesus – seine Füsse glänzen wie gereinigtes Erz.

### Bilder der Stiftshütte



2. Mose 29, tägliches Brandopfer ... täglich von Generation zu Generation – morgens und abends. Mit Opfer können wir nichts anfangen – Tiere schlachten.

Was hat es damit auf sich? Durch das, was am Brandopferaltar passiert, will Gott dir begegnen und mit dir sprechen. Nähe haben, Kommunizieren; in einen Dialog mit dir treten. Opfer – korban – bedeutet - Nähe, Annäherung, sich nähern, nahe sein. Er will dir nahe sein. Kannst du dir das vorstellen?

Aber warum ein Opfer?

Jes 59,2 Eure Schuld – sie steht wie eine Mauer zwischen euch und eurem Gott! Eure Sünden verdecken ihn, darum hört er euch nicht.

Es ist kein Dialog zwischen euch und Gott möglich? Und warum? Weil es Schuld gibt oder Sünde.

Vielleicht kennt ihr das? Ein Ehepaar (Eltern Kinder; Freunde) hat sich gestritten und deshalb im Augenblick nichts zu sagen: Man ist ganz nah, am Tisch, Ehebett, aber es ist wie eine Mauer zwischen den beiden. Sünde/ Schuld trennt immer!!!

Genau das gibt es auch zwischen Mensch und Gott! Schuld trennt uns von ihm. Kennt ihr das? Den Eindruck haben, dass zwischen Gott und dir etwas steht. Du kannst ihn nicht hören, fühlen, erleben. Es ist wie eine Mauer.

Was macht man Ehe Streit? Der Mann kauft der Frau eine neue Bluse? ... Ist okay? Nein ...

Wie wär's dann mit zwei? Nein ... Ferien - nein!!! Schuld muss vergeben werden

Genau das geschah am Brandopferaltar! Jemand der ein Gebot übertreten hatte, brachte ein Tier. Der Priester legte seine Hand auf den Kopf des Lammes/ Tieres und bekannte damit seine Schuld. So wurde die Schuld auf das unschuldige Tier übertragen. Und dieses Tier musste sterben, damit die Schuld vergeben war. Damit ist der Mensch rein.



Und direkt danach und vor dem eigentlichen Zelt steht das Waschbecken. Der Priester musste zu seiner Weihe sich einmal ganz waschen (Taufe). Und jedes Mal, wenn er den Vorhof betrat, musste er seine Hände und Füße waschen. Und zwar vor und nach der Opferung des Tieres. Erst danach durfte der Priester das Heiligtum betreten.

Symbolisch steht das Waschbecken sowohl für das Wirken des Heiligen Geistes als auch für die Reinigung durch das

Wort Gottes (z.B. Johannes 15,3 3 Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe; Epheser 5,26 Christus hat sein Leben für die Ge-meinde gegeben, 26 damit sie ihm ganz gehört. Durch sein Wort hat er alle Schuld von ihr abgewaschen wie in einem reinigenden Bad.).

Denn auch als Christ kommst du jeden Tag mit Dingen in Berührung, die dich innerlich verunreinigen. Daher starte jeden Tag mit Jesus und lass dich durch das Wort Gottes „reinwaschen“.

Bei Brandopferaltar geht es also um die beiden Grundbegriffe der Rechtfertigung aus Glauben (Gal. 3,11 Deshalb ist klar, dass niemand je durch das Gesetz vor Gott gerecht gesprochen wird. Denn die Schrift sagt: »Durch den Glauben hat ein Gerechter Leben.«) und der Heiligung (Hebr 12,14 Setzt alles daran, mit jedem Frieden zu haben und so zu leben, wie es Gott gefällt. Sonst werdet ihr den Herrn niemals sehen.)

Und jetzt könnte man denken: ist das langweilig; ist das ein unbefriedigendes Leben; da darf man ja keinen Spass mehr haben! Da sind die religiösen Spinner wieder unterwegs. Und in der Tat kann das so erscheinen, aber nur, wenn man nicht genau hinschaut. Ich glaube, dass diese beiden Gerätschaften den Unterschied machen zwischen attraktivem und weniger attraktivem Christentum = Religion. Und die Menschen haben es satt mit Religion zu tun zu haben. Was du darfst und was du nicht darfst. Welche Konvention du einhalten musst und welche nicht. Religion heisst, du musst dich auf eine bestimmte Art und Weise benehmen. Glauben heisst, du wirst mehr und mehr frei, um authentisch zu sein, echt, fröhlich oder traurig, spassig oder ernst, einfach so wie du

bist. Das kann man eigentlich nirgends. Je mehr du das aber in der Kirche kannst, desto mehr wird Kirche leben.

Und in der Tat glaube ich, dass viele, die sich Christen nennen, sich aber immer im Vorhof befinden und vielleicht noch das eine oder andere Mal am Brandopferaltar sich entschieden haben, aber dann wie stehen geblieben sind.

Es geht aber um Vergebung, Reinigung und Heiligung **jeden Tag neu**. Nur Priester dürfen den nächsten Schritt machen und das Heiligtum betreten.

Und wie gesagt, es geht darum, Gott zu begegnen. Er ist absolut heilig; d.h. es ist nichts Böses, nichts Schweres, nichts Bedrückendes in ihm. Je näher wir in seine Gegenwart kommen, desto freier werden wir von den Lasten der Vergangenheit, desto weniger kann die Last des Lebens uns beschweren.

Beispiel mit Gerhard Tschanz      Rucksack

Wie wird man die Lasten los?

Gott ist gut. Und alles, was mit Gott zu tun hat, ist leicht, lebendig, hat mit Leben und seinem Überfluss zu tun. Durch die Erbsünde, hat der Teufel das Recht bekommen, der Fürst dieser Welt zu sein. Aber er ist jetzt schon gerichtet: Joh 16,11 über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

Ungläubige	Gläubige
Jesus Christus Epheser 1,22	Jesus Christus Epheser 1,22
	Gläubige Epheser 2,6
Satan Epheser 2,2	Satan Epheser 2,2
Geister Lukas 13,11	Geister Lukas 13,11
Menschen Genesis 1,26	Menschen Genesis 1,26
Tiere Psalm 8,6-8	Tiere Psalm 8,6-8

Eph 1,22 Gott hat alles der Herrschaft von Christus unterstellt und hat Christus als Herrn über die Gemeinde eingesetzt.

Eph 2: 6 Er hat uns mit Christus vom Tod auferweckt, und durch die Verbindung mit Christus haben wir schon jetzt unseren Platz in der himmlischen Welt erhalten.

Eph 2: 2 Ihr habt gelebt, wie es in dieser Welt üblich ist, und wart dem Satan verfallen, der seine Macht ausübt zwischen Himmel und Erde. Sein böser Geist beherrscht auch heute noch das Leben aller Menschen, die Gott nicht gehorchen.

Das heisst: Satan versucht jeden Menschen davon abzubringen (einschliesslich die Christen) in die Nähe Gottes zu kommen. Je mehr Gott, desto besser ist das Leben (nicht einfacher). Denn dann versucht der Kerl umso mehr, dich davon abzubringen. Aber du musst nicht mehr mit so viel Ballast herumlaufen.

Wie kannst du Gottes Gegenwart mehr erleben? Indem du den Hinweisen folgst und dich heiligst. Das heisst ja nichts anderes, als dass du immer mehr Ballast aus deinem Leben abwirfst.

Für meine Frau und mich gibt es viererlei Gebundenheiten, nach denen wir in der Seelsorge ausschauen. Fluch und Segen, Festlegungen (selbst), Muster (Familie – Apfel) und einfach Schuld oder Sünde. Wie geht so etwas. Schaubild.



Wie entstehen Gebundenheiten oder ein falscher Lebensstil. Aus Gedanken werden Entscheidungen ... Das Ganze kann sehr klein anfangen. Wenn ich es nicht löse, kann sich das immer weiter steigern. Z.B mit Pornografie bei Männer oder «sich zurückziehen» und beleidigt sein etc. Nach einem Streit, ist ein Ehepartner verrückt und denkt; dem zeige ich es; nach dem nächsten Streit entscheidet er sich dafür. Dann tut er es einmal und stellt fest, dass er den anderen manipulieren kann; dann immer wieder einmal und so wird ein Lebensstil daraus, aus dem er dann, selbst wenn er es will, nicht mehr herauskommt. Es beginnt ganz klein. Und je nachdem wie lange man sich in dieser falsche Haltung bewegt, wird es sehr schwer, sich zu verändern.

Wer so lebt, wer so manipuliert, lebt nicht im Gehorsam Gottes. Zumal jeder, aber wirklich jeder von uns einmalig und kostbar ist und Manipulation eigentlich nichts anderes als Zauberei ist. Wie kann ich mich davon lösen: Und ich sage nicht, dass das eine einfache Sache ist. Aber ich verspreche euch, dass ihr bei ernsthaftem Versuch immer die Herrschaft über den Bösen gewinnen werdet und damit frei werdet, Gott zu dienen. Das Leben in seinem vollen Mass leben zu können.



Verletzungskreislauf: Egal an welcher Stelle du ihn unterbrichst, egal nach wie vielen negativen Erlebnissen, egal wie oft du in diesem Kreislauf an bestimmten Verhaltensweisen von dir gescheitert bist, beginnen ihn zu unterbrechen, indem du zum Waschbecken gehst und dich reinigst, damit du wieder neu anfangen kannst.

Unser Waschbecken von der Schrift her gesehen ist:

1. **Bekennen** und Gottes Vergebung empfangen

2. Chr 7: 14 und sie rufen zu mir, dann will ich im Himmel ihr Gebet erhören. Wenn dieses Volk, das meinen Namen trägt, sich mir in Demut unterordnet, von seinen falschen Wegen umkehrt und nach mir fragt, dann will ich ihnen vergeben und ihr geplagtes Land wieder heilen.

Apg 3: 19 Nun kehrt euch ab von euren Sünden und wendet euch Gott zu, damit ihr von euren Sünden gereinigt werden könnt.

2. **Widerrufen und widerstehen**      **Widerrufe** in Gottes Autorität alle Lügen, die du über dich selbst, über Gott und andere geglaubt hast. **Widerstehe** allen widergöttlichen Mächten

Mt 4: 10 Aber Jesus wies ihn ab: »Weg mit dir, Satan, denn es heißt in der Schrift: »Bete allein den Herrn, deinen Gott, an und diene nur ihm!«

Lk 10: 17 Als die zweiundsiebzig Jünger zurückgekehrt waren, berichteten sie voller Freude: »Herr, sogar die Dämonen mussten uns gehorchen, wenn wir uns auf deinen Namen beriefen!« 18 Jesus antwortete: »Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen. 19 Ich habe euch die Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und die Gewalt des Feindes zu brechen. Nichts wird euch schaden. 20 Doch freut euch nicht so sehr, dass euch die bösen Geister gehorchen müssen; freut euch vielmehr darüber, dass eure Namen im Himmel aufgeschrieben sind!«

3. **Ersetzen** und erneuern      verpflichte dich in der Wahrheit zu leben und dein Denken durch Gottes Wahrheit erneuern zu lassen

Eph 4: 22 Ihr sollt euer altes Leben wie alte Kleider ablegen. Folgt nicht mehr euren Leidenschaften, die euch in die Irre führen und euch zerstören. 23 Lasst euch in eurem Denken verändern und euch innerlich ganz neu ausrichten. 24 Zieht das neue Leben an, wie ihr neue Kleider anzieht. Ihr seid nun zu neuen Menschen geworden, die Gott selbst nach seinem Bild geschaffen hat. Jeder soll erkennen, dass ihr jetzt zu Gott gehört und so lebt, wie es ihm gefällt.

4. **Empfangen** und sich freuen      Erfüllung mit dem Heiligen Geist (Gefühl!!!)

Tit 3: 4 Doch dann zeigte Gott, unser Retter, uns seine Freundlichkeit und Liebe. 5 Er rettete uns, nicht wegen unserer guten Taten, sondern aufgrund seiner Barmherzigkeit. Er wusch unsere Schuld ab und schenkte uns durch den Heiligen Geist ein neues Leben.

2. Sam 22: 20Aber der HERR gab mir sicheren Halt und führte mich aus der Not hinaus in die Freiheit. Er rettete mich. So viel bedeute ich ihm!

2. Samuel 22: 26 Wer zu dir steht, HERR, dem stehst auch du zur Seite; wer nach deinem Willen lebt, den enttäuschst du nicht.

27 Wer ein reines Herz hat, kann sich ganz auf dich verlassen

29 HERR, du machst die Finsternis um mich hell, du bist mein Licht.

30 Mit dir kann ich die Feinde angreifen; mit dir, mein Gott, kann ich über Mauern springen.